Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4068

23. 02. 89

Sachgebiet 9241

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Wollny, Frau Nickels und der Fraktion DIE GRÜNEN

Uranhexafluorid – Lager in Weisweiler

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wieviel Tonnen Uranhexafluorid (UF_6) befinden sich zur Zeit noch im Lager Weisweiler, und wieviel Tonnen werden noch über das Jahr 1989 im Lager verbleiben?

2. Wieviel Tonnen werden pro Abtransport befördert, und werden die Transporte weiterhin nur auf der Schiene oder auch auf der Straße befördert?

3. Wie viele Transporte werden wöchentlich abtransportiert, über welche Strecken erfolgt der Abtransport, und werden die Städte und Ortschaften, welche von den Transporten betroffen sind, informiert?

4. Wer ist für die Transporte Transportgenehmigungsinhaber und welche Firma Transporteur?

5. Wie viele Transporte müssen noch bis zur endgültigen Leerung des Lagers durchgeführt werden, und wohin wird das UF_6 gebracht, mit welchen Weiterverwendungszwecken?

6. Wann laufen die Genehmigungen für die Lagerung des UF_6 und für den Transport von UF_6 aus Weisweiler aus, und werden in der Zwischenzeit Chargen von UF_6 oder anderen Nuklearmaterialien im Lager Weisweiler eingelagert?

7. Werden als Ersatz für das Lager Weisweiler an anderer Stelle in der Bundesrepublik Deutschland Ersatzkapazitäten zur Lagerung von UF_6 geschaffen oder bestehende Lagerkapazitäten ausgeweitet?

8. Wenn ja, an welchen Orten soll diese Lagerung erfolgen, und wurden entsprechende Genehmigungsanträge bereits gestellt oder bereits erteilt?

9. Lagert die Lagerbetreiberfirma RSB auch am Firmensitz in Wesseling unter welchen Bedingungen und mit welchen Genehmigungen UF_6 oder sonstiges Nuklearmaterial?

10. Ist die Firma RSB darüber hinaus auch Transporteur für UF_6 oder anderes Nuklearmaterial, und für welche Art von Trans-

porten ist RSB Transportgenehmigungsinhaber im In- und Ausland?

11. Inwieweit ist die Firma RSB über Beteiligungen an anderen Firmen an Nukleartransporten welcher Art für bundesdeutsche Betreiber von Atomanlagen im sogenannten Brennstoffkreislauf beteiligt?

12. In welcher Form wurden oder werden die Piloten von Militärmaschinen darauf hingewiesen, das Lager in Weisweiler nicht zu überfliegen, und im Falle des Überfliegens werden den Piloten welche Instruktionen erteilt?

Bonn, den 23. Februar 1989

Frau Wollny
Frau Nickels
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333